

LSR im VDPGH

III LIFE SCIENCE SPOTLIGHT

Anwender für Anwender

Dr. Thorsten Ebel, Pressesprecher der LSR



Life Science Spotlight präsentiert zum zweiten Mal hochkarätige Wissenschaftler

Mit ihrer Vortragsreihe „Life Science Spotlight“ ermöglicht die Fachabteilung Life Science Research (LSR) des Verbandes der Diagnostica-Industrie (VDGH) den Besuchern der diesjährigen Biotechnica bereits zum zweiten Mal Einblicke in den intelligenten Einsatz neuer Analysenmethoden und -technologien. Ziel der Veranstaltungen, die täglich von 12 bis 14 Uhr stattfinden, ist es, ein Spektrum aktueller Themen und Trends firmenunabhängig – von Anwendern für Anwender – zu bieten.

PCR-Methoden und Stammzellen

Den ersten Messtags (6.10.) unter dem Motto „Advanced methods in PCR“ eröffnet Dr. Michael Pfaffl (TATAA Biocenter, TU München). Der Experte im Bereich der quantitativen PCR wird sich mit den neu erarbeiteten MIQE Guidelines in qPCR beschäftigen – relevant für alle Wissenschaftler, die Ergebnisse publizieren wollen, die mit der Methode der quantitativen PCR erzielt wurden.

Dr. René Köppel, Kantonales Labor Zürich, referiert über den Einsatz der multiplex quantitativen PCR bei der Lebensmittelanalyse. Es folgt ein Vortrag von Dr. Kai Oliver Wesche (Applied Biosystems) über „Integrierte Workflows bei der PCR“. Claus Knippschild (Analytik Jena AG) greift ein Thema auf, das auch für den Laien spannend ist:

„Schnelltestsysteme zur Identifikation humanpathogener Erreger in Zecken mit rapidPCR“.

Der Mittwoch (7.10.) steht im Zeichen der Stammzellforschung. Der Fokus liegt dabei auf medizinisch relevanten Forschungsarbeiten. So wird Dr. Verena Reimann (Institut für Transplantationsdiagnostik und Zelltherapie, Universität Düsseldorf) über ihre Arbeiten mit „allogenen Stammzellen aus Nabelschnurblut“ referieren.

Prof. Dr. Björn Scheffler (Institut für rekonstruktive Neurobiologie, Bonn) berichtet über „Stammzell-Pathologie“ und Dr. Hendryk Aurich (Universität Halle-Wittenberg) beleuchtet praxisnah die Aspekte der „Stammzelltherapie bei Lebererkrankungen“.

Diese medizinisch orientierten und anwendungsnahen Vorträge werden durch zwei methodisch orientierte Vorträge ergänzt: Astrid Ferlinz (Applied Biosystems) referiert über die „quantification of protein pluripotency markers in human stem cells“. Dr. René Thierbach (Tierärztliche Hochschule, Hannover) berichtet über „Automatisiertes Liquid Handling bei zellbasierten Toxizitätstests“.

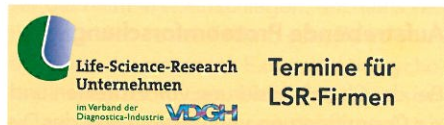
Proteinexpression und Molekular Diagnostik

Am Donnerstag geht es um optimierte Proteinexpression und den immer mehr an Bedeutung gewinnenden wissenschaftlichen

Zweig der Molekular Diagnostik. Jörg Nitschke (Hochschule Lausitz, Senftenberg) startet mit „Advantages of measuring bead assays by image processing“, gefolgt von Prof. Dr. Fritz Schwarzmann (BioMerieux, Grenoble) der über „molecular multiparameter analysis for the diagnosis of infectious diseases“ referieren wird.

Intelligenter Einsatz von FISH

Einen weiteren Vortrag mit starkem medizinischen Bezug hält Prof. Dr. Hartmut Schlüter, Universitätsklinikum Eppendorf. Er befasst sich mit der „Identifizierung und Quantifizierung von Proteinen mit der Chip-HPLC-LC-MS-Methode“. Dr. Sven Poppert (Bernhard-Nocht-Institut, Hamburg) spricht über den intelligenten Einsatz von „FISH“, und Dr. Bastian Hülsmann (MPI für Biophysikalische Chemie, Göttingen) präsentiert den „Einsatz von *in vitro*-Translationsystemen in der zellbiologischen Grundlagenforschung“. Christoph Lindenberger von der Universität Erlangen beleuchtet den Einsatz von „Expressionsystemen im kontinuierlichen Prozess“, einen Einblick in „Advanced next generation sequencing solutions“ gibt Knut Hamann (Invitrogen).



6. Oktober 2009, Hannover

Vorstellung der LSR für Interessierte auf der Biotechnica 16.30 bis 18.00 Uhr, Saal Leipzig, Convention Center

6. Oktober 2009, Hannover

Strategiesitzung

8. Oktober 2009, Hannover

Fachabteilungssitzung